

## **Kongresses des LSBB e.V. am 17. Juni 2017 in Trebbin**

Anwesend waren 34 Delegierte, die Vorsitzenden der Kassenprüferkommission **Fred Metzdorf** und des Schiedsgerichts **Rainer Puhmann**, die Gäste **Carsten Schmidt** (Präsident des Berliner Schachverbandes) und **Dr. Hans-Jürgen Weyer** (Ehrenpräsident des Schachbundes Nordrhein-Westfalen) sowie die Präsidiumsmitglieder.

**Dr. Hans-Jürgen Weyer** hob in seinem Grußwort hervor, dass er seit vielen Jahren immer wieder gern an den Brandenburger Kongressen teilnimmt.

**Carsten Schmidt** würdigte die gute Zusammenarbeit beider Verbände und nannte als Beispiel den seit über zwanzig Jahren durchgeführten Länderkampf der Senioren. Auch die gemeinsamen Ausbildungslehrgänge trugen zum guten Verhältnis bei. **Carsten Schmidt** überbrachte die Grüße des neugewählten DSB-Präsidenten **Ullrich Krause** an den Kongress. Beide Gäste wünschten dem Kongress einen zielorientierten Verlauf. **Hilmar Krüger** dankte ihnen für ihre Beiträge.

Der Präsident verwies auf die Tätigkeitsberichte der Präsidiumsmitglieder, die den Delegierten mit den Kongressunterlagen übersandt wurden. **Hilmar Krüger** hob ergänzend die Teilnahme der Brandenburger Schachspieler an der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft hervor. Allen Teilnehmern, Eltern, Trainern, Betreuern und der Delegationsleiterin **Martina Sauer** sprach der Präsident den herzlichen Dank der Brandenburger Schachspieler aus. Er habe eine Vielzahl von Partien im Internet verfolgt. **Susan Reyher** war am erfolgreichsten; sie belegte im offenen B-Turnier den 3. Platz. Den Meistertitel bei den deutschen Schulmeisterschaften in der Kategorie WK G Schulklasse 1 und 2 errang die Grundschule Rehfelde. An der Brandenburger Schulmeisterschaft 2017 nahmen erstmals über 100 Mannschaften teil und der ausrichtende Verein TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf wurde mit dem Ehrenbanner des LSBB ausgezeichnet. **Hilmar Krüger** berichtete über die Sitzung des DSB-Kongresses in Linstow. Der DSB-Jahresbeitrag bleibt auch in den Jahren 2018 und 2019 unverändert.

Um den Verlust von Fördermitteln zu vermeiden, hat **Carsten Stelter** für den SC Caissa Falkensee den Landesstützpunkt für den Bewilligungszeitraum 01.07.2017 - 30.06.2021 beantragt. Jedoch stehen der Verein und er nur noch bis zum Jahresende zur Verfügung. Es werden ein Trägerverein und ein Leiter gesucht; ebenso ein Referent für Aus- und Weiterbildung.

**Wolfgang Fischer** dankte den Ausrichtern der Landesmeisterschaften, besonders dem SC Hans Clauert Trebbin, dem Kreisschachverband Teltow-Fläming und dem Potsdamer SV Mitte. Namentlich bei **Michael Fuhr** und **Fred Metzdorf**.

**Fred Metzdorf** erläuterte den Bericht über die Kassenprüfung bei den Senioren und **Uwe Seigerschmidt** übernahm dies bei den Berichten über die Kassenprüfungen in den Bereichen LSBB und Nachwuchs. Alle drei waren Bestandteil der Kongressunterlagen. Sie lobten die hervorragende Arbeit von **Jakob Daum** und **Thomas Noack**. Nachfragen wurden beantwortet. **Uwe Seigerschmidt** empfahl dem Kongress die Entlastung des Präsidiums für das Finanzjahr 2016. Der Präsident bedankte sich bei **Fred Metzdorf** und **Uwe Seigerschmidt** und hob die schnelle Übermittlung der Berichte an ihn hervor.

In der Diskussion waren Themen die Aus- und Weiterbildung, das Seniorenschach, die Schulschachmeisterschaften, die Deutsche Nachwuchsmeisterschaft, die Erarbeitung einer Entwicklungskonzeption 2020, eine neue Schiedsrichterliste, die Bildung von Spielgemeinschaften, die Veröffentlichung der Finanzberichte Nachwuchs und Landesstützpunkt, das Bonuspunktesystem des Landessportbundes, der Fahrtkostenausgleich und die Veröffentlichung von Präsidiumsbeschlüssen.

**Jörg Zähler** (SV Glück auf Rüdersdorf) bedankte sich für die Arbeit des Präsidiums und aller Funktionsträger. Das Präsidium wurde für das Finanzjahr 2016 für die Bereiche LSBB, Senioren und Nachwuchs mit großer Mehrheit entlastet.

**Hilmar Krüger** und **Jakob Daum** überreichten für ihre Verdienste um den Schachsport Ehrennadeln in Bronze an: **Dr. Werner Fitzner, Rainer Knöchel, Maximilian Paul Mätzkow** und **Michael Nagel**. Ehrenbriefe erhielten **Klaus Hudasch** und **Gustav Zellmer**. Zudem wurden alle mit Blumensträußen geehrt.

**Hilmar Krüger** und **Wolfgang Fischer** nahmen die Siegerehrung im Mannschaftsspielbetrieb (Landesliga, Landesklasse, Regionalliga) vor und überreichten Pokale.

Mit großer Spannung wurde der Vortrag von **Dr. med. Andreas Pietzko**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, zum Thema „Schach - Vorsicht Doping“ erwartet. Seine Ausführungen stießen auf reges Interesse bei den Delegierten und Gästen. **Martina Sauer** stellte die Vereinsdatenbank der DSJ vor und drückte ihre Hoffnung aus, noch mehr Vereine und Arbeitsgemeinschaften wären vertreten.

In das Schiedsgericht wurden **Wolfram Christen, Thomas Heinze** und **David Schmidt** gewählt.

## **Turnierordnungsanträge**

Den Delegierten des Landeskongresses lagen mehrere Anträge zur Änderung der Turnierordnung zur Abstimmung vor. Alle Anträge der Spielkommission wurden mit knappen bis großen Mehrheiten befürwortet.

Änderung der TO F.5.: Nach dem vierten Satz (Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler.) wird eingefügt: „Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerückt sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich.“

Bußgeld Regionalliga: Neu hinzugefügt wird in der TO F.7.1.5. Nichtantritt von Spielern: F.7.5.c) Regionalliga: 10 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 20 € je nichtangetretenen Spieler nicht übersteigen. Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.

F.3. Spielberechtigung Neu hinzugefügt wird 3.3.: Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

Schiedsrichtereinsatz in der Landesliga Der 1. Satz der TO F.6.1. wird ersetzt durch: In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen.

Schaffung einer Sanktionsmöglichkeit bei Verstoß gegen TO F.10. letzter Satz Neu hinzugefügt wird in der TO F.7.2.: 3. Nichterfolgte Empfangsbestätigung des jeweiligen Rundenberichtes innerhalb von 14 Tagen gemäß TO F.10.: 2,50 €.

Es lagen auch zwei Anträge des Potsdamer SV Mitte vor. Eine Mehrheit erhielt:

Turnierordnung § 15 zweiter und dritter Satz Zu löschen ist: „Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag.“ Dafür: „Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein-

bzw. auszuzahlen.“

Der Antrag zur Turnierordnung § 2.1 und § 2.5 wurde abgelehnt.

**Hilmar Krüger** gab in seinem Schlusswort die aktuelle Nachricht von **Martina Sauer** bekannt, dass **Tobias Röhr** in der C-Gruppe der Deutschen Amateurmeisterschaft Platz eins belegte. Die Anwesenden applaudierten und der Jugendwart übermittelte die herzlichen Glückwünsche des Kongresses. Der Präsident bedankte sich bei den Delegierten und Gästen für ihr Erscheinen und die konstruktiven Diskussionsbeiträge. Es sei das Ziel aller Brandenburger Schachfreunde, den Schachsport im Land weiter voran zu bringen. Ferner bedankte sich **Hilmar Krüger** bei **Fred Metzdorf** und den Hotelmitarbeitern für die Organisation der Veranstaltung.

**Norbert Heymann**